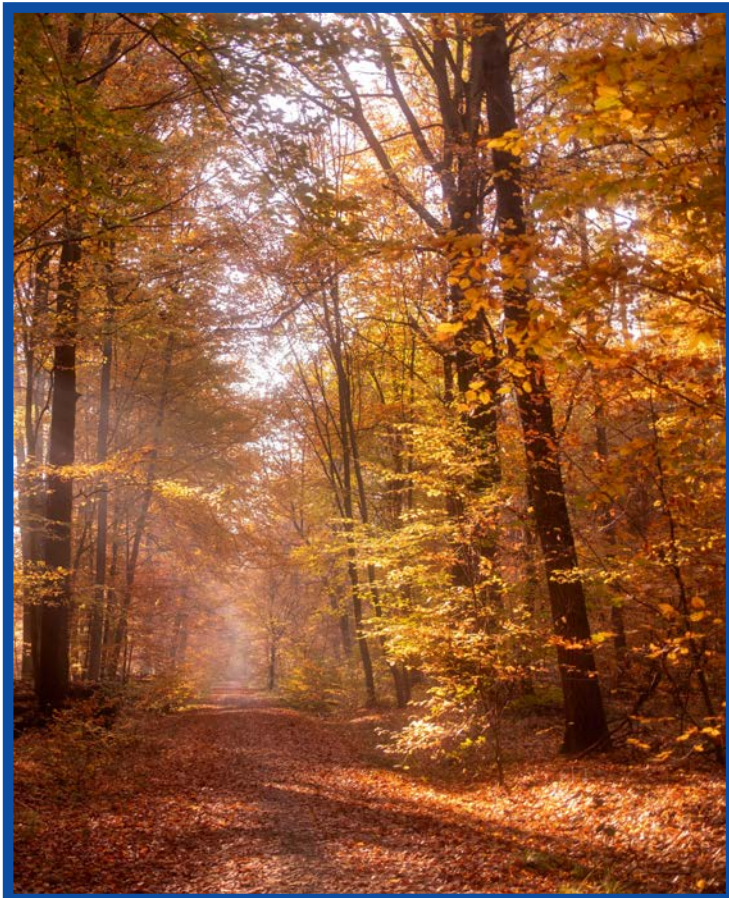


evangelisch
Königsborn
Evangelische Kirchengemeinde Unna-Königsborn



- Vision 2028 -
Wir sind auf
dem Weg
- Schutzkonzept

Liebe Lesende,
an ungewöhnter Stelle finden Sie
hier die Daten für den gemeinsa-
men Mittagstisch in der Brücke:

Stadtteilzentrum Nord
„Die Brücke“
Unna-Königsborn,
Berliner Allee 16

Termine:

19. September, 17. Oktober,
28. November und 12. Dezember
um 12.30 Uhr.

Anmeldung bitte bis zum Freitag
vorher bei Frau Pflaum,
Tel.: 0157 53 21 74 07.

Lassen Sie es sich schmecken!
Ihr Redaktionskreis

PS: Haben Sie Lust, bei uns
mitzumachen?

Dann schreiben Sie uns unter:
redaktion@
evangelisch-in-koenigsborn.de

Inhaltsverzeichnis

Andacht	
Der Ton macht die Musik	3
Aus dem Presbyterium	
Visitation	4
Vereinigungsprozeß	5
Aus der regionalen Steuerungsgruppe	
Gemeinsam Zukunft gestalten	7
Schutzkonzept	
Was ist eigentlich Prävention gegen sexualisierte Gewalt	9
Schutzkonzept vor sexualisierter Gewalt in unserer Gemeinde	11
Zum Nachdenken	
Selig sind die Friedfertigen	13
Veranstaltungen	
Frauensalon	14
Männergesprächskreis	15
Junge Kirche	
Kirche Kunterbunt, Taufgottesdienst zu Erntedank	16
Jugendgottesdienste, 25 Jahre im Taubenschlag	17
KonfiCamp	18
Abenteuer im Weltall	20
Veranstaltungen	
Vesperkirche in der Stadtkirche	21
Kirche und Kino	26
Lieder und Geschichten am Kamin	27
Body, God & Spirit	28
Konfirmationsjubiläum, Wollklön	29
Gottesdienste	
Gottesdienste September bis November	22
Trostkonzert mit Njeri Weth	25
Humor	30
Gut zu wissen, Impressum, Spendenkonten	31

„Der Ton macht die Musik“



Angedacht von
Pfarrer Detlef Main

– diesen Satz habe ich von zu Hause mitbekommen. Er erinnert daran, dass es nicht nur auf die richtigen Worte ankommt, sondern ebenso darauf, wie wir sie sagen.

Vieles spricht dafür, dass der Ton, mit dem wir einander begegnen, rauer geworden ist. In den sozialen Medien ist das oft unübersehbar, aber auch im Alltag erleben wir, wie schnell Worte verletzen können.

Jesus geht einen anderen Weg. Er begegnet Menschen mit Respekt und Wertschätzung. Seine Worte richten auf, statt herabzusetzen. Das zeigt die Begegnung mit dem Oberzöllner Zachäus. Obwohl dessen Leben viele Fragen aufwirft, spricht Jesus ihn freundlich und offen an. Gerade diese Haltung verändert Zachäus. Er beginnt, sein Leben neu auszurichten.

Wie ist das bei uns? Reden wir so miteinander, dass wir das Herz unseres Gegenübers erreichen? Finden wir Worte, die Beziehungen stärken und Hoffnung wecken? Worte haben Macht. Sie können aufrichten, trösten und Mut machen. Sie können aber auch verletzen, entmutigen und ausgrenzen.

Deshalb möchte ich uns ermutigen: Bevor wir antworten – besonders dann, wenn wir überzeugt sind, im Recht zu sein –, lohnt es sich, einen Moment innezuhalten. Diese kurze Pause kann helfen, Worte zu finden, die nicht verletzen, sondern Brücken bauen. Vielleicht fühlt sich unser Gegenüber dadurch gesehen und ernst genommen. Und manchmal kann ein gutes Wort, das einen Menschen im Herzen erreicht, ein ganzes Leben verändern.

Ich wünsche Ihnen viele gute Worte – solche, die Sie selbst hören dürfen, und solche, die Sie an andere weitergeben. *Ihr Pastor Detlef Main*

Visitation

Am 2. Juli fand eine Visitation unserer Kirchengemeinde statt. Der Superintendent und Mitglieder des Kreissynodalvorstandes - dem leitenden Gremium des Kirchenkreises - haben Gruppen der Gemeinde besucht und Gespräche mit Ehrenamtlichen, Angestellten und der Gemeindeleitung geführt.

Per Definition bedeutet Visitation (von lateinisch visitatio = Besichtigung, Besuch): offizieller, prüfender Besuch einer Aufsichtsperson in einer Einrichtung, Gemeinde oder bei Personen. Tatsächlich geht es heutzutage eher um Bestandsaufnahme, Hilfestellung und Wertschätzung. Die Gespräche hatten daher überwiegend informativen und beratenden Charakter. Es ging darum zu schauen, was in der Gemeinde gut läuft und deshalb fortgeführt oder ausgebaut werden sollte. Darüber hinaus sollte aber auch festgestellt werden, welche Angebote weniger angenommen werden und deshalb verbessert werden sollten oder möglicherweise auslaufen könnten.

Im Unterschied zu früheren Visitationen, die eine Woche dauerten, fand der Besuch an einem Tag – eben jenem 2. Juli – statt. Am folgenden Sonntag, dem 5. Juli, feierte das Visitationsteam den Gottesdienst in der Christuskirche mit und der Superintendent gab eine erste Rückmeldung zu den Eindrücken.

Die letzte Visitation unserer Gemeinde fand vor 20 Jahren statt. 2006 wurden gemeinsam die damals noch eigenständigen Gemeinden, Paul-Gerhardt- und Christuskirche, besucht. Dies war der Auftakt hin zu einer vereinigten Gemeinde...

Vereinigungsprozeß

**Bitte vormerken:
16.9. um 19 Uhr
Gemeinde-
versammlung.**

...nun sind wir erneut auf dem Weg. An anderer Stelle in diesem Gemeindebrief berichten wir, dass sich die Kirchengemeinden Königsborn, Massen, Unna und Hemmerde-Lünern den Herausforderungen erkannt haben und gemeinsam die Weichen stellen wollen für Morgen, Übermorgen und darüber hinaus. Im Bericht **„Gemeinsam Zukunft gestalten: Die Region Unna blickt nach vorn“** auf der Seite 7, wird beschrieben, wie sich Interessierte in regionalen Workshops persönlich einbringen können. **In Königsborn werden wir in einer Gemeindeversammlung am 16. September 2026 über dieses wichtige Thema informieren und zum Mitmachen einladen.** An diesem Abend wird es darüber hinaus einen Rückblick auf die Visitation geben, sowie über die Entwicklung unserer Gebäude berichtet.

Apropos Gebäude

Bereits im Sommer letzten Jahres hat die Familie um Pfarrerin Kristin Busch-Zimmermann das Pfarrhaus an der Paul-Gerhardt Kirche bezogen. Nach dem Weggang von Pfarrerin Susanne Stock ist das Gebäude umfangreich und zukunftsweisend energetisch saniert worden und in einem hervorragenden baulichen Zustand. Nun gilt es, für das Pfarrhaus in der Beliner Allee (nahe des Stadtteilzentrums Brücke) eine geeignete Nachnutzung zu finden. Baukirchmeister Jürgen Höhbusch hat durch hohen zeitlichen Aufwand einen potenten Mieter gefunden, der sich auch langfristig binden ließ. In diesem Jahr muss nun eine Nutzungsänderung beantragt, sowie ebenfalls eine Sanierung gestemmt werden.

Ab 2027 wird das Gebäude vom neuen Mieter bezogen. Spätestens zu Beginn der Umbauphase steht uns

dann die zum Haus gehörende Garage nicht mehr zur Verfügung. Dort ist unter anderem das gemeindeeigene Lastenfahrrad untergebracht. Deshalb musste sich das Presbyterium auf die Suche nach einer geeigneten Lösung machen.

Container von der Stadtkirche übernommen

Auch die anderen Gemeinden müssen sich von Gebäuden trennen. Die Stadtkirche zum Beispiel vom Jona-Haus in der Gartenvorstadt, wo auch zwei Container standen. An einem überaus heißen Samstag wurden die Container in Unna abgebaut und nach Königsborn transportiert. Die gelungene Kooperation kann man gestrost als Vorbote für die kommende Zusammenarbeit im Zuge der Fusion 2028 betrachten. Philipp Kleffner, Manuel Storkebaum (Unna) und Frank Murmann (Königsborn) hatten die Aktion vorbereitet und mit fleißigen Helfern aus beiden Gemeinden am 11. Juli 2026 umgesetzt.

Ein kleiner Kreis aus dem Presbyterium nebst Peter Jürgens hatte die Fläche in Königsborn vorab entsprechend vorbereitet. Mit einem Bagger wurde die Grasnarbe abgetragen, das Gelände begradigt und wieder mit Split verfüllt. So konnten die Bodenplatten – das „Fundament“ der beiden Container – von der Fläche am Jona-Haus ebenfalls nach Königsborn transportiert und hier wiederverwendet werden. Im Laufe des Sommers sollen die „Großraumbehälter“ aufgebaut werden und dem Lastenfahrrad, dem Gemeindegrill und anderen sperrigen Dinge „eine neue Heimat“ geben. Ein Container wird weiterhin von der Stadtkirche genutzt.

Frank Murmann

„Gemeinsam Zukunft gestalten“: Die Region Unna blickt nach vorn

Unsere Kirche verändert sich spürbar. Sinkende Mitgliederzahlen und geringere finanzielle Einnahmen stellen uns vor große Aufgaben. Doch statt den Kopf in den Sand zu stecken, wollen wir die Veränderungen aktiv gestalten. Die evangelischen Gemeinden der Region Unna (Hemmerde-Lünern, Königsborn, Massen und Unna) setzen sich daher an einen Tisch. Das Ziel: Ideen zu entwickeln, wie ein lebendiges kirchliches Leben vor Ort auch in Zukunft möglich ist.

Besonders mit Blick auf die pastorale Versorgung und nötige Einsparungen in der Verwaltung scheint eine Vereinigung der Gemeinden der sinnvollste Schritt zu sein. Um die Chancen eines solchen Zusammenschlusses genau auszuloten, wurde eine regionale Steuerungsgruppe eingesetzt, in der alle Gemeinden vertreten sind. Begleitet von einem externen Moderator startet nun ein offener Denkprozess. Wir fragen uns: Welche Potenziale haben wir? Wie können wir einander unterstützen? Wie könnte das kirchliche Leben im Jahr 2035 bei uns aussehen?

Der Prozess bewegt sich bewusst im Spannungsfeld zwischen harten Fakten und mutigen Träumen. Dafür wird zweigleisig vorgegangen: Ein **Fokus-Team** analysiert die aktuelle finanzielle Lage und sucht nach konkreten Einsparpotenzialen und Synergieeffekten. Das **Dream-Team** richtet den Blick nach vorn und fragt unvoreingenommen, was wir uns für die Zukunft wünschen. Im weiteren Verlauf des Prozesses werden das Fokus-Team und das Dream-Team dann gemeinsam darüber bera-

ten, was wichtig, gewollt und zukunftsfähig ist und ein Konzept für die neue, größere Gemeinde erarbeiten. Ist dieser Schritt getan, werden die Presbyterien abschließend darüber entscheiden, ob es zu einer Vereinigung der Gemeinden kommt.

Herzliche Einladung zu den Workshops!

Eine gemeinsame Zukunft gelingt nur, wenn sich viele beteiligen. Es braucht das Wissen, die Erfahrungen und die Ideen der Menschen aus allen Gemeinden. Alle Gemeindeglieder sind deshalb eingeladen, mitzudenken und mitzuträumen. Bringen Sie Ihre Ideen ein – wir freuen uns auf Sie!

Save the Date:

Workshop I „Potenziale und Bedarfe“

Samstag, 17. Oktober 2026

Hier tauschen wir uns über grundlegende Fragen aus: Was läuft bei uns richtig gut? Was können wir gut? Was fehlt uns im Alltag und was wünschen wir uns für die Zukunft?

(Genaue Uhrzeiten und Orte werden in Kürze über die Homepages und Aushänge bekannt gegeben.)

Save the Date:

Workshop II „Szenarien für 2035“

Samstag, 9. Januar 2027

Im zweiten Schritt skizzieren wir konkrete Modelle: Wie stellen wir uns eine vereinigte Kirchengemeinde im Jahr 2035 vor?

(Genaue Uhrzeiten und Orte werden in Kürze über die Homepages und Aushänge bekannt gegeben.)

Das Schutzkonzept – was ist eigentlich Prävention gegen sexualisierte Gewalt und warum reden alle darüber?



Tanja Müller,
Referat Prävention
gegen sexualisierte
Gewalt
Tel.: 0 23 03/28 81 68
Mobil: 0171.7825759
tanja.mueller@ekwv.de

Mein Name ist Tanja Müller und ich bin Präventionsfachkraft im Ev. Kirchenkreis Unna.

Die Gemeinden arbeiten seit einiger Zeit an einem Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt. Viele Menschen haben sich eingebracht, es wurde diskutiert, formuliert, verworfen und wieder neu gedacht. Auch mit den Gemeinden Königsborn und Massen gab es einen engen Austausch. Ich habe diesen Prozess ein Stück begleitet.

Warum betreibt man diesen Aufwand?

Überall dort, wo mit Menschen gearbeitet wird, wo Menschen zusammenkommen und ihre Zeit verbringen, passiert ein Miteinander und für dieses Miteinander braucht es klare Regeln. Das fordert nicht nur der Menschenverstand, sondern sogar das Gesetz. Das Landeskinderschutzgesetz NRW z.B. besagt, dass alle Einrichtungen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, ein Schutzkonzept entwickeln, anwenden und regelmäßig überprüfen müssen.

Ein Schutzkonzept sorgt für Orientierung im Alltag. Es klärt den Umgang mit Nähe und Distanz. Es legt fest, wie bei Unsicherheiten gehandelt wird und zeigt deutlich, an wen man sich wenden kann und muss. Und das gilt, dank dem Kirchengesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt der EKvW nicht nur für Kinder und Jugendliche, sondern für alle!

Warum genau ist Prävention wichtig?

Sie ist wichtig, da die Ergebnisse der ForuM- Studie deutlich zeigen, dass sexualisierte Gewalt auch in der evangelischen Kirche stattgefunden hat. Betroffene wurden oft nicht gehört. Strukturen haben nicht ausreichend geschützt oder waren gar nicht vorhanden. Darüber wird heute offen gesprochen, und das ist der wichtigste Schritt in Richtung „Ein sicherer Ort für alle“. Denn Prävention bedeutet früher hinzuschauen. Es bedeutet, Strukturen zu schaffen, die schützen.

Das ist ein Teil meiner Aufgabe. Ich plane und führe Schulungen durch. Ich begleite Gemeinden bei der Entwicklung von Schutzkonzepten, initiiere Projekte zur Prävention und ich bin ansprechbar für Fragen und Unsicherheiten.

Es gibt leider kein festes Muster, nach dem Tatpersonen vorgehen. Diese handeln häufig geplant, bauen Kontakt auf und testen, wie weit sie gehen können, bevor Betroffene oder das Umfeld reagieren. Wie genau das geschieht, ist jedoch so unterschiedlich wie die Menschen selbst.

Um das etwas greifbarer zu machen: Ein erstes Warnsignal kann sein, dass Grenzverletzungen immer wieder stattfinden, obwohl Betroffene deutlich machen, dass sie das nicht möchten. Eine Kollegin berührt z.B. ständig eine andere Kollegin. Diese fühlt sich dadurch zunehmend unwohl und spricht das auch an. Aber die Berührungen werden persönlicher und eindeutiger. Spätestens an diesem Punkt sprechen wir nicht mehr von einer einmaligen Grenzverletzung, sondern von einem Verhalten, das problematisch ist und ernst genommen werden muss.

Wenn man also einen Verdacht auf sexualisierte Gewalt durch eine Mitarbeiterin, einen Mitarbeiter der ev. Kirche hat, kann man die Beratungsstelle der Landeskirche (Tel. 0521 59 43 81) anrufen und nachfragen, wie deren Einschätzung ist und ob es sich um einen Interventionsfall handelt bzw. ob eine Meldung erforderlich ist.

Ansprechpersonen unserer Gemeinde finden Sie auf der nächsten Seite. Auf Seite 12.

Für Fragen rund um das Thema sexualisierte Gewalt oder Prävention können die Menschen sich gerne an mich wenden:

Tanja Müller,
Referat Prävention gegen sexualisierte Gewalt
Telefon +49 23 03 28 81 68 | Mobil: 0171.7825759
tanja.mueller@ekvw.de

Schutz vor sexualisierter Gewalt in unserer Kirchengemeinde

Wir unterstützen die Vorgaben durch das Kirchengesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt (KGSSG) der EKvW:

Alle haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiter legen ein Führungszeugnis vor, nehmen an Schulungen zum KGSSG teil und verpflichten sich, dem Verhaltenskodex zum Schutz vor sexualisierter Gewalt zu folgen. Sie unterschreiben dies in einer Selbstverpflichtungserklärung.

Sie verpflichten sich zu folgenden Regeln:

- Wir schützen alle Menschen, die bei uns mitarbeiten oder als Gast zu uns kommen, vor sexualisierter Gewalt in jeglicher Form.
- Wir achten das Nähe- und Distanzempfinden unseres Gegenübers.
- Wir benutzen eine Sprache ohne sexualisierte Ausdrücke.

Mit dem Inhalt der Selbstverpflichtungserklärung ist ein Rahmen für einen möglichst gewaltfreien und diskriminierungsarmen Umgang aller beteiligten Personen geschaffen, der sowohl in der präsenten als auch in der digitalen Kommunikation gilt und die Ausnutzung von Macht- und Abhängigkeits-, sowie Vertrauensverhältnissen soweit wie möglich verhindern soll.

Sollten Sie als Besucher/Besucherin in unserer Gemeinde eine Wahrnehmung machen, die nicht dem Verhaltenskodex entspricht, können Sie sich an die Kontaktpersonen unserer Gemeinde wenden.

Pfrin. Kristin Busch-Zimmermann

Tel.: 0176 64 90 22 14

kristin.zimmermann@ekvw.de

Frank Murmann

Tel.: 0151 75 05 27 60

frank.murmann@ekvw.de

**Selig sind die Friedfertigen**

Im Frühjahr zitierte der Papst ein zentrales neutestamentarisches Bibelwort und löste damit ein heftiges Echo aus. Dabei tat er ja nur, was Priester und Pfarrer:innen überall auf der Welt tun: Sie zitieren aus der Bibel. Und legen diese aus. In der Berichterstattung der Presse spielte kaum mehr als dieser Satz eine Rolle: Selig sind die Friedfertigen. Die Worte aus der Bergpredigt, aus den Seligpreisungen, richten sich zunächst ganz persönlich an die Lesenden oder Hörenden. Sie sind eine echte Herausforderung an unser persönliches und alltägliches Handeln. Wie friedlich wäre die Welt, wenn wir alle so handelten: in der Familie, in der Nachbarschaft, bei der Arbeit ...

Ein Blick in die Zeitung zeigt, dass dieses Ideal nicht erreicht wird. Und natürlich wird das zunächst private irgendwo auch politisch, so auch das Bibelwort. Dann stellen sich die Fragen nach gesellschaftlichen Ursachen, Reaktionen und Prävention.

Im Frühjahr fielen die Worte des Papstes in einen ganz anderen Kontext. Gerade hatten die USA und Israel einen Krieg begonnen. Der Papst stammt selbst aus den USA, leitet die katholische Kirche und steht einem Zwergstaat vor. In diesem Kontext wurden seine Worte ganz anders gehört und als Mahnung

zum Frieden in zwischenstaatlichen Beziehungen verstanden. Damit wurde auch deutlich, wie sehr biblische Texte uns auf unterschiedlichen Ebenen ansprechen. Sie sind Leitlinie für uns persönlich. Wir können sie aber auch als Messlatte für staatliches Handeln oder das Verhalten von Staatenlenkern verstehen. Und offenbar fühlte sich jemand in ganz besonderer Weise angesprochen. Präsident Trump reagierte verletzt und verletzend in Wort und Bild gegen den Papst. Vielleicht war er besonders verletzlich, weil das schlichte biblische Zitat aufzeigte, wie weit er sich in seinem Handeln von christlichen Normen entfernt hatte.

Man muss das Papsttum und die katholische Kirche nicht mögen, aber an dieser Stelle gelang etwas, was ich mir viel häufiger wünschte: eine einfache biblische Aussage zeigte, welche Kraft in ihren Worte über Friedfertigkeit liegt. Nicht jede biblische Stelle hat das gleiche Gewicht. Die Bibel ist als Buch auch viel zu dick, um ohne Widersprüche auszukommen. Wir haben alle unseren ganz eigenen Zugang zu ihr. Aber es bleiben einige machtvollen, vor allem neutestamentarische Worte, unter denen wir uns alle versammeln können sollten.

Ulf Wegmann

Frauensalon Unna im Herbst

Im Frauensalon trifft frau auf interessante Frauen mit spannenden Themen, einen schönen Raum, nette Frauen, Wein und etwas zu essen, Kerzenschein und dazu gute Musik. Die Abende im Kaminraum der Paul-Gerhardt-Kirche in Unna Königborn (Fliederstr. 16) leben von der Begegnung und vom Austausch. Gleich zwei Termine gibt es im Herbst. Eine Anmeldung ist nicht nötig – einfach vorbeikommen und sich inspirieren lassen. Der Eintritt beträgt 9 Euro.

Herbstblues - warum kommt er und wie geht er wieder?

Wer kennt das nicht? Mit dem Einzug des Herbstes und den kürzer werdenden Tagen verfinstert sich nicht nur der Himmel früher, sondern oft auch unsere Gedanken. Referentin Martina Bergenkamp öffnet den Blick dafür, woher diese trüben Gedanken kommen und welche Faktoren sie beeinflussen. Sie zeigt auch Strategien auf, um dieser Stimmung aktiv entgegenzuwirken.

Dienstag, 15. September, 19 - 21 Uhr

Ende gut, alles gut. Über Sprichwörter und Redewendungen

An diesem besonderen Abend mit Hella Jungnitz tauchen die Teilnehmerinnen in die faszinierende Welt der Sprichwörter und Redewendungen ein. Sie wird die Ursprünge und Entwicklungen dieser Ausdrücke durchleuchten und helfen zu verstehen, warum sie immer noch so lebendig und relevant sind. Denn Sprichwörter können Brücken zwischen Kulturen schlagen und Geschichten erzählen.

Dienstag, 17. November, 19 - 21 Uhr

Männergesprächskreis

1. Mittwoch im Monat,
19 Uhr, Kaminraum

Haben Sie Lust auf Gespräche über Gott und die Welt in einer lebhaften Männerrunde? Auf gelegentliche Grillwürstchen und gemeinsame Touren?

Seit etwa 35 Jahren treffen wir uns regelmäßig einmal im Monat, anfangs als junge Väter, um uns über familiäre Fragen auszutauschen oder einfach mal abzuschalten. Mittlerweile laden wir gerne Referenten ein, deren Bandbreite von theologischen Themen über politische Ansichten bis zum Vortrag des Direktors des Dortmunder Zoos reicht.

Unsere Altersspanne reicht von 50 bis 70 Jahren, und wir freuen uns über jeden, der sich uns anschließt!

Weitere Informationen
gibt es bei Hermann
Heß, Tel. 6 34 31.

Ein weiterer Männergesprächskreis mit etwas höherem

Altersschnitt trifft sich am 1. Donnerstag im Monat rund um Pfr.i.R. Rüdiger Pagenstecher um 19 Uhr im Kaminraum. Dieser Männerkreis, angeschlossen an die Männerarbeit der Evangelischen Landeskirche von Westfalen, trifft sich seit fast 50 Jahren, und entsprechend älter sind die Teilnehmer geworden. Laden wir Referenten zu den unterschiedlichsten Themen ein, nehmen beide Männergruppen an diesen Veranstaltungen teil. Ansonsten ist jeder zum zwanglosen Klönen bei einer Flasche Bier oder auch Wasser herzlich willkommen.

Hermann Heß, Pfr.i.R. Rüdiger Pagenstecher

1. Donnerstag
im Monat, 19 Uhr,
Kaminraum

Brett & Spiele

Unsere neue offene Brettspielgruppe für alle von 11 bis 99 Jahren, die Spaß an Brettspielen haben. Ob Catan, Monopoly, Carcassonne, Zug um Zug....

Wir laden herzlich ein jeden 1. Freitag im Monat von 18.00 bis ca. 20.30 Uhr in den Kaminraum der Paul-Gerhardt-Kirche, Fliederstr. 16.

Kirche Kunterbunt

27. September um
10.30 Uhr in der
Friedenskirche in
Unna-Massen

22. November in
St. Martin,
Martinstr.32, Unna



Kirche Kunterbunt ist ein regionales und ökumenisches Angebot für alle, die es laut, wild und bunt mögen. Denn so lautet das Motto für diese Form des Gottesdienstes. Es gibt verschiedene Stationen, an denen man in der Kreativzeit basteln, malen und sich ausprobieren kann. Alle Kinder, Eltern und Großeltern sind herzlich eingeladen, in der Kreativzeit die Möglichkeiten zu entdecken und an der anschließenden Feierzeit teilzunehmen. Mit einem gemeinsamen Mittagessen endet dieser besondere Gottesdienst.

Erntedank: Taufgottesdienst auf dem Bauernhof



Am Sonntag, den 4. Oktober 2026, feiern wir um 11 Uhr einen Erntedankgottesdienst, der bestimmt in Erinnerung bleiben wird. Statt wie gewohnt in die Kirche zu gehen, zieht es uns diesmal hinaus aufs Land: Hof Döring / Tom's Erdbeeren (Hammer Str. 195) wird zum besonderen Ort für einen ökumenischen Familien-Gottesdienst mit Taufen.

Zwischen Feldern und Obstkisten gestalten Pfarrerin Kristin Busch-Zimmermann, Marie-Luise Racker und die Kita Kurparkwichtel einen lebendigen Gottesdienst, der Natur, Dankbarkeit und Gemeinschaft miteinander verbindet. Der Posaunenchor sorgt für die passende musikalische Atmosphäre.

Gemeindebüro:
Tel.: 02303/288 116,
E-Mail: UN-KG-
koenigsborn@ekvw.de

Familien, die ihr Kind oder sich selbst taufen lassen möchten, melden sich bitte im Gemeindebüro.

Pfr.in Kristin Busch-Zimmermann



Team-Foto Pray'n'Pool 2026 von Rebekka Scheeler

Jugendgottesdienste

Mit „Pray'n'Pool im Freibad Bornekamp starteten am 16. Juli wieder unsere Jugendgottesdienste. Nach dem Gottesdienst standen Gemeinschaft, Gespräche und ein sommer-

licher Abend im Freibad im Mittelpunkt.

Weiter geht es am **11. Oktober** mit einem **Pray'n'Stay** im Martin-Luther-Haus: Nach dem Jugendgottesdienst gibt es die Möglichkeit, bei Snacks, Getränken, Spielen und guten Gesprächen gemeinsam Zeit zu verbringen.

Ein besonderes Highlight wird die **Pray'n'Party am 11. Dezember** in der Lindenbrauerei mit Jugendgottesdienst, DJ, Aktionen sowie Snacks und Getränken. Der nächste **Pray'n'Stay** findet am **20. Februar 2027** im Anschluss an den regionalen Konfi-Tag in Massen statt.

Wir freuen uns auf viele junge Menschen, die mit uns Glauben, Gemeinschaft und gute Stimmung erleben möchten. *Lara Sobbe*

25 Jahre Engagement im Taubenschlag

Alexandra Heyn (2. von links) ist seit 25 Jahren unsere Reinigungskraft und gute Seele des Hauses. In dieser Zeit hat sie das Team der Kinder-



und Jugendarbeit der Kirchengemeinde mit viel Einsatz, Zuverlässigkeit und einem Blick für die kleinen Dinge begleitet. Eine so lange Zeit steht für Engagement, Beständigkeit und gelebte Gemeinschaft. Für die langjährige Treue und den großartigen Einsatz sagen wir von Herzen: Danke und herzlichen Glückwunsch zum 25-jährigen Dienstjubiläum!

Lara Sobbe



Text: Philipp Kleffner
& Luke Becker

Foto: KonfiCamp in
der Region Unna

Die Konfis aus den Ev. Kirchengemeinden Hemmerde-Lünern, Unna-Königsborn, Unna und Massen waren in der ersten Woche der Sommerferien gemeinsam in Kranenburg unterwegs. Die Jugendtagungsstätte Wolfsberg wurde für die knapp 60 Konfis vom 19. Juli bis zum 23. Juli zum KonfiCamp.

Fünf Tage lang erlebte die Gruppe eine Mischung aus Glauben, Gemeinschaft & Spaß. An den Vormittagen konnten die Konfis gemeindeübergreifende Workshops aus drei Themengebieten (Mein Glaube & ich, Identitätsbildung & Gesellschaftskritik) wählen. So haben sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden zum Beispiel mit Themen wie Alltagsrassismus und Feminismus beschäftigt. Sie versuchten Antworten auf die Frage "Gott, wer bist du?" zu finden. Außerdem lernten sie sich selbst und ihre eigene Identität besser kennen. Die Themen aus den Workshops wurden vom ehrenamtlichen Team auch in den selbstgestalteten Andachten morgens und abends aufgegriffen.

An den Abenden erwartete die Konfis unterschiedliche Programmpunkte, die sich die Ehrenamtlichen ausgedacht haben. Eine Show am ersten Abend mit dem Titel „1, 2, 3 oder 4“ eröffnete das Camp spielerisch mit kleinen Quizrunden. Hier konnte die Ev. Kirchengemeinde Unna-Königsborn nach einem spannenden Duell schlussendlich den Sieg erringen. Im Nachmittagsbereich organisierten die Ehrenamtlichen einen Marktplatz, bestehend aus kreativen und sportlichen Aktivitäten, bei welchem sich die Konfirmanden ausprobieren und ihren Interessen freien Lauf lassen konnten.

Am zweiten Abend wurden die Teilnehmenden von Martin Luther höchstpersönlich in sein Casino "Holy Jackpot" eingeladen. An verschiedenen Stationen trafen die Konfirmandinnen und Konfirmanden unterschiedliche Charaktere aus der Bibel, die ihre Geschichten mit passenden Spielen zum Leben erweckten. So mussten zum Beispiel bei Noah in einem Memory-Game die richtigen Tierpärchen für die Arche gefunden werden.

Bei der NeonParty kam dann am dritten Abend richtig Bewegung ins Camp. Gemeinsam tanzten Konfis und Team zu angesagten Beats und Rhythmen. Der letzte Abend stand ganz im Zeichen des Camps. Der Höhepunkt des Abends war eine Fotoshow mit Bildern der Wo-

che am gemütlichen Lagerfeuer. Den Gottesdienst und den Camp-Film, der nochmal alle Highlights zusammenfasste, hatten sich die Verantwortlichen bis kurz vor der Abreise aufgespart. Das waren dann nochmal sehr emotionale Momente für die Teilnehmenden und das Team.

Viele wären auch gerne noch ein paar Tage länger im KonfiCamp geblieben. Mit Sicherheit bleibt diese Woche bei den Konfis und auch dem Team noch lange in Erinnerung. Schön war es.

Im nächsten Jahr sind wir mit dem Konfi-Jahrgang 2027/2028 auf dem KonfiCamp von Montag, den 19.7.27 bis zum Freitag, den 23.7.27 unterwegs. Gerne den Termin schon einmal vormerken. Anmeldungen können ab sofort in den Gemeindebüros der teilnehmenden Gemeinden abgegeben werden. Wir laden die Konfis ein, die zwischen dem 1.10.2013 und dem 30.9.2014 geboren sind.

Wir bedanken uns für die Unterstützung bei der Sparkasse UnnaKamen, der ALLROUND Veranstaltungstechnik, dem Stadtjugendring Unna, der Stiftung Kompass des Ev. Kirchenkreises, dem SPI in Unna, der Ev. Jugend von Westfalen und vor allem bei den vielen ehrenamtlichen Teamerinnen und Teamern. Wenn Sie uns unterstützen wollen, finden Sie uns im KD-Bank-Spendenportal unter „Konficamp Unna“. Vielen herzlichen Dank.



Informationen zur Anmeldung gibt es auf der Website des Taubenschlags (www.daistlebendrin.de) und auf Instagram (@taubenschlag_daistlebendrin). Also macht euch bereit für eine spannende Reise ins Weltall, wir freuen uns auf euch!

Save the Date: Herbstferien im Taubenschlag

Abenteuer im Weltall

In den Herbstferien heißt es wieder: Gemeinsam spielen, basteln, entdecken und jede Menge Spaß erleben! In diesem Jahr startet der Herbstferienspaß des Taubenschlags

unter dem Motto „Abenteuer im Weltall“. Freut euch auf spannende Aktionen, kreative Bastelangebote, Spiele und viele Überraschungen rund um leuchtende Sterne, geheimnisvolle Planeten und ferne Galaxien.

Der Herbstferienspaß findet in der ersten Herbstferienwoche von Montag, 19.10. bis Donnerstag, 22.10. jeweils von 14 bis 18 Uhr im Kinder- und Jugendhaus Taubenschlag statt.

Lara Sobbe

Regelmäßige Angebote im Taubenschlag:

Offene Tür für Kinder:

Kindertreff: Montags & mittwochs, 16.00 – 18.00 Uhr
Kinderdisco: Einmal im Monat, freitags, 16.30 – 19.00 Uhr
Eintritt: 1 Euro

Offene Tür für Jugendliche:

Jugendtreff: Montags & mittwochs, 18.30 – 20.30 Uhr
Kontakt: Jugendreferentin Lara Sobbe, Tel.: 01575 077 09 39, mail: lara.sobbe@ekvw.de
Ev. Jugend in Königsborn, mail: un-kg-koenigsborn-jugend@ekvw.de
Kinder- und Jugendhaus Taubenschlag: Kamener Straße 31, 59425 Unna



Vesperkirche in der Stadtkirche

Gemeinsam am Tisch sitzen oder bei der Ausgabe selbst aktiv sein – beides bietet die Vesperkirche im November.



Zum zweiten Mal laden wir die Stadt zum Mittagessen ein. Wer im letzten Jahr dabei war, ob als Gast oder ganz tatkräftig, für den ist es keine Frage: „Vesperkirche – da bin ich wieder dabei!“ Denn die sieben Tage im letzten Jahr haben alle als ein großes Geschenk empfunden. Deshalb gibt es eine zweite Auflage.

Vom 9. bis zum 15. November sind die Türen der Stadtkirche zur Vesperkirche geöffnet. Eine Woche lang wird täglich ein kostenfreies Mittagessen angeboten. Jede und jeder ist eingeladen. So treffen sich Menschen, die sich sonst nicht begegnen. Es entsteht ein neuer Ort der Begegnung, des Austausches und der Gemeinschaft.

Den Link zur Anmeldung sowie viele andere Informationen gibt es unter www.vesperkirche-unna.de



Für alle, die diese Atmosphäre genießen wollen und sich einladen lassen: täglich ab 11.30 bis 14 Uhr gibt es beim Mittagessen (stets auch mit vegetarischer Variante) und Nachtisch, Kuchen und Kaffee die Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch. Wer einmal selbst Teil des Teams werden will, auf den warten Essensausgabe, Begrüßungsdienst oder Spülmobil. Und auf alle Fälle viele andere Ehrenamtliche in einem fröhlichen Team. Dazu kann man sich bereits jetzt anmelden. Das geht sowohl einzeln wie auch als Team z. B. im Kollegium oder mit einem Verein.

Gottesdienste in Königsborn und Massen

September

6. 9. Friedenskirche Massen

9.30 Uhr: Gottesdienst
mit Abendmahl
Pfr.in Schlemmer-Haase

6. 9. Christuskirche

11 Uhr: Gottesdienst
mit Abendmahl
Pfr.in Schlemmer-Haase

13. 9. Friedenskirche Massen

9.30 Uhr: Gottesdienst
mit Taufen
Pfr.in Busch-Zimmerman

13. 9. Paul-Gerhardt-Kirche

11 Uhr: Gottesdienst
mit Taufen
Pfr.in Busch-Zimmerman

20. 9. Friedenskirche Massen

9.30 Uhr: Gottesdienst
Pfr. Main

20. 9. Christuskirche

11 Uhr: Gottesdienst
Pfr. Main

27. 9. Friedenskirche Massen

10.30 Uhr: Kirche Kunterbunt
Pfr.in Busch-Zimmermann
und Team

26. 9. Paul-Gerhardt-Kirche

18 Uhr: Abend-Gottesdienst
mit den Sunlight Voices
Vikarin Scheler

Konfirmationsjubiläum

Am 1. November feiern wir in unserer Gemeinde Konfirmationsjubiläum.

Folgende Konfirmationsjahrgänge sind in diesem Jahr eingeladen:
2000/01 – silberne Konfirmation, 1975/76 – goldene Konfirmation,
1965/66 – diamantene Konfirmation, 1960/61 – eiserne Konfirma-
tion, und natürlich noch höhere Jubiläen im 5-Jahres-Abstand.
Sollten Sie zu den Jubilaren gehören, melden Sie sich bitte im Ge-
meindebüro, Tel.: 0 23 03 / 28 81 16 bei Frau Müller oder per Email:
un-kg-koenigsborn@ekvw.de. Falls Sie noch Kontakt zu Mitkonfirman-
den/innen haben, geben Sie diesen Termin bitte weiter! Wir werden
an alle, die sich im Gemeindebüro melden, eine Einladung mit weite-
ren Informationen verschicken.

Oktober

4.10. Erntedank

auf Toms Erdbeerhof (s. S. 16)

11 Uhr: Gottesdienst
mit Taufen
und Posaunenchor
Pfr.in Busch-Zimmerman


11.10. Friedenskirche Massen

9.30 Uhr: Gottesdienst
Pfr. Eckelsbach

11.10. Christuskirche

11 Uhr: Gottesdienst
Pfr. Eckelsbach

18.10. Friedenskirche Massen

9.30 Uhr: Gottesdienst
mit Abendmahl
Vikarin Scheler

18.10. Paul-Gerhardt-Kirche

11 Uhr: Gottesdienst
mit Abendmahl
Vikarin Scheler

25.10. Friedenskirche Massen

9.30 Uhr: Gottesdienst
Pfr.in Schlemmer-Haase

25.10. Christuskirche

11 Uhr: Gottesdienst
Pfr.in Schlemmer-Haase

31.10. Paul-Gerhardt-Kirche
Reformationstag

18 Uhr: Gottesdienst
mit Sunlight Voices
Pfr.in Markmann

November

1.11. Friedenskirche Massen

Konfirmationsjubiläum

11 Uhr: Gottesdienst
mit Abendmahl
Pfr.Main

1.11. Paul-Gerhardt-Kirche

Konfirmationsjubiläum

11 Uhr: Gottesdienst
mit Abendmahl
mit Kirchenchor
Pfr. Eckelsbach

November

8. 11. Friedenskirche Massen

9.30 Uhr: Gottesdienst
Vikarin Scheler

8.11. Christuskirche

11 Uhr: Gottesdienst
mit Posaunenchor
Prädikant Marx

15.11. Friedenskirche Massen

9.30 Uhr: Gottesdienst
mit Taufen
Pfr.in Busch-Zimmermann

15.11. Paul-Gerhardt-Kirche

11 Uhr: Gottesdienst
mit Taufen
Pfr.in Busch-Zimmermann

18. 11. Buß- und Bettag: Regionaler Gottesdienst
19.30 Uhr: Kirche in Lünern
Prädikantin Faß mit Chor ConTakte

22.11. Friedenskirche Massen

Ewigkeitssonntag
18 Uhr: Gottesdienstliches
Trostkonzert (s. S. 25)
Gottesdienst mit
Njeri Weth und Pfr. Main

22.11. Christuskirche

Ewigkeitssonntag
10 Uhr: Gottesdienst
mit Kirchenchor und
Verstorbenengedenken
Pfr.in Schlemmer-Haase
Pfr. Eckelsbach

28.11. Friedenskirche Massen

18 Uhr: Abendgottesdienst
mit den Sunlight Voices
und „Sing it out“
Pfr.in Markmann

29.11. Friedenskirche Massen

1. Advent
9.30 Uhr: Familiengottesdienst
mit Taufen
Pfr.in Busch-Zimmermann
mit Kindergärten

29.11. Christuskirche

1. Advent
11 Uhr: Familiengottesdienst
mit Taufen
Pfr.in Busch-Zimmermann
mit Kurpark-Kindergarten

Njeri Weth singt Lieder in dunklen Stunden.

**Trostkonzert mit Njeri Weth am 22. November in der Friedenskirche**

Der November ist der Monat, in dem die Menschen ihre Vergänglichkeit besonders spüren. Allerheiligen, Volkstrauertag und Totensonntag beenden das Kirchenjahr und führen uns den Verlust geliebter Men-

Das Trostkonzert in der Friedenskirche in Unna-Massen, Friedensstraße beginnt um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten. Einlass: 30 Minuten vor Konzertbeginn.

schen vor Augen. Der November ist ein trauriger Monat, aber er muss nicht „trostlos“ sein.

Einen Beitrag dazu möchte das Trostkonzert mit Njeri Weth leisten. In Trostkonzerten klingen Lieder voller Kraft und Licht für die dunklen Stunden des Lebens. Dieses Konzert ist ein Angebot an alle, denen die Trauer die Luft nimmt und die Sorge die Tage trübt.

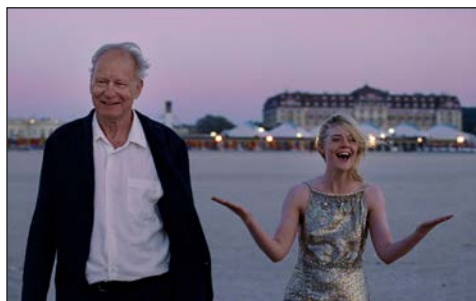
Die studierte Opernsängerin vereint mit dieser Konzertform die seelsorgerlichen Möglichkeiten zeitgenössischer geistlicher Musik und lyrische Texte. Njeri Weth komponierte sogenannte „Soulpictures“, die besonders im Herzen, der Seele und der Leidenschaft des Menschen ihren Ursprung haben. Die Lieder der Sängerin fragen dabei nicht unbedingt nach der persönlichen Glaubensgewissheit ihrer Zuhörer, sondern helfen, die schweren Seiten des Lebens in neuem Licht zu sehen. Das Trostkonzert gestaltet sie gemeinsam mit Daniel Schunn (Klavier), David Heise (Percussion) und Johannes Weth (Lesungen).

Wir hoffen auf diese Weise dazu beizutragen, dass der trübe November für viele in diesem Jahr etwas heller wird. Das Gedenken der Verstorbenen des zu Ende gehenden Kirchenjahres wird in das Trostkonzert integriert.



Die Filme im Herbst

Die Filmreihe „Kirchen und Kino“ hat einen festen Platz im Kinoprogramm im Kinorama in Unna. Acht Filme laufen von September bis April dort, wie in vielen anderen an dieser ökumenischen Aktion beteiligten Kinos. Dekanat und Kirchenkreis Unna präsentieren gemeinsam mit dem Kino diese Serie.



© Plaion Pictures /
STUDIOCANAL

Sentimental Value

Über Familie, Erinnerung und die Frage, was uns wirklich verbindet. Was hält eine Familie zusammen, wenn Enttäuschungen, Verletzungen und verpasste Chancen zwischen ihren Mitgliedern stehen? Zwei Schwestern und ihr Vater treffen nach langer Zeit wieder aufeinander. Dann geht es um Erinnerungen,

unausgesprochene Gefühle und die Hoffnung auf einen Neuanfang. Der Film lädt dazu ein, über die Bedeutung von Familie, Versöhnung und Wertschätzung nachzudenken – und darüber, was im Leben wirklich zählt.

Mi., 9. Sept. um 19.30 Uhr und So., 13. Sept. um 12 Uhr

Karla

Über Mut, Vertrauen und die Kraft, für die Wahrheit einzustehen: Der Film Karla erzählt die wahre Geschichte eines zwölfjährigen Mädchens, das Anfang der 1960er Jahre den Mut findet, gegen Schweigen, Wegsehen und Ungerechtigkeit aufzustehen. Karla berührt durch ihre Entschlossenheit und ihre Hoffnung auf Gerechtigkeit. Der Film regt dazu an, über Zivilcourage, Menschenwürde und die Bedeutung des Hinsehens nachzudenken und zeigt eindrucksvoll, wie wichtig es ist, besonders den Schwachen und Überhörten eine Stimme zu geben.

Mi., 14. Okt. um 19.30 Uhr und So., 18. Okt. um 12 Uhr

Dann passiert das Leben

Über das Älterwerden und überraschende Lebenswege: Das Leben verläuft selten nach Plan. Rita und Hans stehen nach vielen gemeinsamen Jahren an einem Wendepunkt: Der Sohn ist längst erwachsen, der Ruhestand beginnt, vertraute Gewohnheiten geraten ins Wanken. Als ein einschneidendes Ereignis ihr Leben verändert, müssen sie sich den Fragen stellen, die lange unausgesprochen geblieben sind.

Der Film wirft er einen ehrlichen Blick auf die Höhen und Tiefen des gemeinsamen Lebens und macht Mut, auch in schwierigen Zeiten Hoffnung zu bewahren.

Mi., 11. Nov. um 19.30 Uhr und So., 15. Nov. um 12 Uhr

Alle Info zu den Filmen
sowie die weiteren
Termine unter
www.kirchen-und-kino.de.

Lieder und Geschichten am Kamin 2026 mit dem „Kamin-Ensemble“



Zum 20-jährigen Bühnenjubiläum präsentiert das „Kamin-Ensemble“ um Mona Lichtenhof, Ilka Weltmann, Dieter Dasbeck und Norbert Grüger auch in Unna-Königsborn wieder humorvolle, nachdenkliche und rockig-poppige Lieder und Geschichten.

Sonntag, 29.11.2026,
um 15 Uhr in der
Paul-Gerhardt-Kirche,
Fliederstr. 16

Stimmungsvolle Musik aus der deutschen und internationalen Rock- und Popszene, Gedichte und Anekdoten mit Tiefgang sowie skurrile Geschichten – ineinander verwoben, erwartet die Besucherinnen und Besucher eine besondere literarische und musikalische Veranstaltung mit viel Atmosphäre und Wohlgefühl.

Der Kartenvorverkauf für 10 Euro pro Karte beginnt am 1. Oktober im Küsterbüro der Paul-Gerhardt-Kirche. Das Büro ist von Di.- bis Fr. von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Body, God & Spirit

Drei Abende für deine
spirituelle Praxis!

20.09., 27.09., 04.10.

17-18:30 UHR

Erkunde, was für Deine Spiritualität und
deinen Körper gut tut.

Probiere an drei Abenden deine
persönliche Spiritualitätspraxis aus.

Barfuß im Gras laufen.

Eine leere Seite in einem Heft gestalten.

Auf einer Säule stehen und beten wie
die alten Mönche.

Anmeldung
über die Ev.
Familienbildung
Unna



Anmeldung & Infos:

www.ev-bildungsportal-unna.de/angebote/604

Teilnahmebeitrag für alle drei Abende: 5 €

Ev. Paul-Gerhardt-Kirche, Kaminraum, Fliederstr.

16, Unna

Leitung: Vikarin Rebekka Scheler

rebekka.scheler@ekvw.de



Brockensammlung für Bethel

Kleidersammlung
vom 11. - 17. November

Sammelort:
Paul-Gerhardt-Kirche,
Fliederstraße 16,
von 8-12 Uhr,
von Dienstag bis
Freitag

Seit 1891 gibt es die Brockensammlung (Brosa) Bethel. Das Motto, ein Zitat aus dem Johannes-Evangelium, steht noch heute über dem Eingang: „Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme!“ Über die ev. Kirchengemeinden in ganz Deutschland kommen dabei rund 11.000 Tonnen Kleidung und Schuhe im Jahr zusammen.

Die Vermarktung guter tragbarer Kleidung und Schuhe trägt dazu bei, die Aufgaben der von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel zu finanzieren: Von der medizinischen Versorgung Epilepsiekranker über Wohngruppen für Menschen mit Einschränkungen bis zu Hospizen, in denen Schwerstkranken ein würdiges Sterben ermöglicht wird.

Wollklön im Kaminraum

Wir laden ein, Jung und Alt, und alle, die Wolle lieben und gerne ihre Kreativität bei Tee und Kaffee mit anderen teilen möchten.

Wir treffen uns um 15 Uhr im Kaminraum am 11. und 25. September, 9. und 23. Oktober, 13. und 27. November und 11. und 18. Dezember.

Friedhofsfahrten immer mittwochs

Ehrenamtliche fahren Sie zum Friedhof Afferde, Südfriedhof und bei Bedarf auch zum Friedhof Obermassen.

Einstieg ist jeden Mittwoch um 9.30 Uhr an der Paul-Gerhardt-Kirche, Unna-Königsborn, Fliederstraße 16

Das Angebot ist kostenlos, eine kleine Spende für Treibstoff wird gerne angenommen.

Ulrich Woythe

Was zum Lachen



Gut zu wissen

Goldhochzeiten und andere Jubiläen

Als Kirchengemeinde begleiten wir Sie gern an Ihrem Ehrentag. Doch leider fehlen uns die Daten. Wir wissen also in der Regel nicht, wann ein wichtiges Jubiläum ansteht. Bitte informieren Sie daher Ihren Pfarrer, Ihre Pfarrerin rechtzeitig, wenn Sie eine kirchliche Begleitung wünschen.

Homepage

Wenn Sie Termine suchen, sich über Kirchen, Gruppen und Angebote informieren wollen, schauen Sie nach auf www.evangelisch-in-koenigsborn.de oder www.facebook.com/evangelischinkoenigsborn/

Bildmaterial

Unsere Bilder machen wir selber oder sie stammen aus „Der Gemeindebrief“, wenn keine andere Quelle angegeben ist. (www.gemeindebrief.de).

Diakonie Ruhr-Hellweg

Udo Sedlaczek, Tel.. 02931 / 7863335, usedlaczek@diakonie-ruhr-hellweg.de

Offensive gegen sexuelle Gewalt und für Betroffene

hinschauen – helfen – handeln

Ansprechstelle für Betroffene (EKVV)
Tel. 0521 594 / 308
daniela.fricke@ekvv.de

Nummer gegen Kummer für Kinder und Jugendliche:

116 111 oder 0800 111 0 333

Telefonseelsorge: 0800 - 1110111 oder 1110222

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde
Unna-Königsborn, Mozartstr.18-20, Unna

Redaktionskreis:

V.i.S.d.P.:

Pfr. Jürgen Eckelsbach

U. Beckmann, F. Murmann,
U. Schneider, U. Wegmann

Layout: C. Trantow

Auflage: 4200 Stück

Druck: Leo-Druck GmbH, Stockach

E-mail: redaktion@evangelisch-in-koenigsborn.de

Redaktionsschluss:

1.8.2026. Für die nächste Ausgabe
Ende Oktober 2026.

Erscheinungsweise:

Einmal im Quartal (den Jahreszeiten folgend)
erscheint der Gemeindebrief. Er liegt in den
Kirchen, Gemeindehäusern und an anderen
Stellen kostenlos aus.

Er wird durch ehrenamtliche Helfer:innen verteilt, denen wir sehr herzlich danken.

Spendenkonto

Ev. Kirchengemeinde Unna-Königsborn:

Sparkasse UnnaKamen,
IBAN: DE38 4435 0060 0000 0662 58

Verein zum Erhalt der Christuskirche:

Sparkasse UnnaKamen,
IBAN: DE10 4435 0060 0000 0691 87

Ansprechpartner

Pfarrerinnen und Pfarrer Pfarrerin Kristin Busch-Zimmermann | Tel.: 2 30 40 77
kristin.zimmermann@ekvw.de

Pfarrer Jürgen Eckelsbach | Tel.: 5 01 54
juergen.eckelsbach@ekvw.de

Pfarrer Detlef Main | Tel.: 5 07 98 | detlef.main@ekvw.de

Pfarrerinnen Karin Schlemmer-Haase | Tel.: 0172 288 2490
karin.schlemmer-haase@ekvw.de

Christuskirche Friedrich-Ebert-Str. 99 | 59425 Unna
Viktor Pflaum (Küster) | Tel. 0157 30 79 50 02 | 8-12 Uhr
viktor.pflaum@ekvw.de

Paul-Gerhardt-Kirche Fliederstraße 16 | 59425 Unna
Bettina Haar (Küsterin) | Tel. 0157 30 79 50 01 | 8-12 Uhr
bettina.haar@ekvw.de

**Stadtteilzentrum Nord
„Die Brücke“** Berliner Allee 16
Svetlana Pflaum (Gemeindeschwester) | Tel. 0157 53 21 74 07

Gemeindebüro Vesna Müller | un-kg-koenigsborn@ekvw.de
Haus der Kirche | Mozartstr. 18-20 | Tel. 28 81 16
Öffnungszeiten: Dienstag 10-12.30 Uhr und 14-16 Uhr
Mittwoch und Freitag 10-12.30 Uhr

Kindertagesstätten Kindertagesstätte „Kurparkwichtel“ | Luisenstraße 11
Leiterin: Manuela Malcherczyk | Tel. 6 00 75

**Kinder- und
Jugendarbeit** „Taubenschlag“ | Kamener Str. 31 | Tel. 6 33 65
Lara Sobbe | Tel. 0157 50 77 09 39
lara.sobbe@ekvw.de | www.daistlebendrin.de

Kirchenmusik Annegret Hoppe-Knop | Ev. Kirchenchor Königsborn
Tel. 0 23 06 / 3 01 17 55
Mattis Markmann | Sunlight-Voices | Tel. 0157 85 75 71 84
Rainer Otto | Posaunenchor | Tel. 6 29 61
Matthias Wrede | Organist | wredematthias@web.de
Maik Becker | Organist | becker.maik@web.de

Homepage www.evangelisch-in-koenigsborn.de